

## **Maßnahmen der Gemeinde Kastelruth zum Schutz der Bürger/innen vor den Gefahren des Glückspiels und der Spielsucht**

### **Vorwort**

Das Phänomen des Glückspiels breitet sich ständig auch in der wirtschaftlich schwächsten Bevölkerungsschichten aus: Die sozialen Auswirkungen auf die SpielerInnen und deren Familien sind oft besorgniserregend. Die Gemeinde Kastelruth ist sich bewusst, wie wichtig es ist, dass sie selbst Maßnahmen zur Bekämpfung von sozialen Phänomenen mit negativen Auswirkungen trifft und einen verantwortungsbewussten Umgang mit elektronischen Spielautomaten und mit anderen gesetzlichen erlaubten Geldspielgeräten fördert. Auch das verabschiedete einschlägige Landesgesetz sieht Einschränkungen für die Eröffnung neuer Spielhallen vor: diese dürfen sich nicht im Umkreis von weniger als 300 Metern von schulischen Einrichtungen jedweden Grades, Sport-, Jugendzentren oder sonstigen, vorwiegend von Jugendlichen besuchten Einrichtungen oder stationären oder teilstationären Einrichtungen des Gesundheits- oder Sozialbereiches befinden. Die diesbezüglichen Zonen in der Gemeinde Kastelruth sind aus beiliegenden Plänen ersichtlich. Es ist nun Aufgabe der Gemeinde, in die in ihre Zuständigkeit fallenden Bereiche des Schutzes der öffentlichen Gesundheit einzugreifen, um zu vermeiden, dass das Spielen zur Spielsucht wird.

### **Maßnahmen der Gemeinde Kastelruth**

- Die Maßnahmen der Gemeinde Kastelruth haben nicht zum Ziel, das Glückspiel zu verbieten, sondern sie sind darauf ausgerichtet, die SpielerInnen zu schützen, damit sie nicht vom Spielrausch und von der Schimäre großer Gewinne verschlungen werden. Die Gemeinde Kastelruth verpflichtet sich daher, die Bauordnung zu überarbeiten, um die BetreiberInnen der Bars, der Tabakgeschäfte oder der Handelsbetriebe, wo Spielautomaten oder elektronische Geldspielgeräte aufgestellt sind, dazu zu zwingen, eigene abgetrennte Räumlichkeiten zu verwirklichen, damit sich die Spielgeräte außerhalb des Blickfelds der KundInnen befinden.
- Jedes Spielgerät muss in genannten Räumlichkeiten über mindestens 2,5 m<sup>2</sup> Fläche verfügen und die Oberfläche des Raumes selbst darf nicht weniger als 6 m<sup>2</sup> betragen. Der Raum muss über eine

## **Impegni del comune di Castelrotto a tutela die giocatori con uso di denaro e contro i rischi derivanti dalla dipendenza patologica**

### **Premessa**

Il fenomeno del gioco d'azzardo assume una dimensione sempre più vasta interessando anche le fasce economicamente più deboli della popolazione, portando a volte i giocatori e le famiglie coinvolte verso derive sociali preoccupanti. Il Comune di Castelrotto, conscio dell'importanza della propria azione di contrasto nei confronti di fenomeni sociali con ricadute negative, intende promuovere una forma consapevole e responsabile del gioco effettuato mediante apparecchiature elettromeccaniche, informatiche e altri congegni consentiti dalla legge vigente con vincita in denaro. Considerato che anche la recente Legge Provinciale ha posto dei limiti all'apertura di nuove sale da gioco, prevedendo che le stesse non siano ubicate in un raggio di 300 mt. da istituti scolastici di qualsiasi grado, impianti sportivi, centri giovanili o altri istituti frequentati da giovani o strutture residenziali o semiresidenziali operanti in ambito sanitario o socioassistenziale. Le relative zone nel comune di Castelrotto risultano dalla planimetria allegata; è ora compito del Comune operare nell'ambito che ad esso compete per la tutela della salute pubblica laddove il gioco diventa dipendenza patologica.

### **Impegni del Comune di Castelrotto**

- Considerato che il gioco d'azzardo non va proibito, ma vanno tutelati i giocatori affinché gli stessi non siano ingoiati dalla velocità del gioco e dalla chimera di grosse vincite, il Comune si impegna ad agire sul regolamento edilizio al fine di obbligare i gestori (dei bar, delle tabaccherie o degli esercizi commerciali al cui interno sono installate apparecchiature o strumentazione informatica destinata al gioco con vincita in denaro) a delimitare gli spazi, creando ambienti ad hoc, in modo da impedire la vista agli avventori di detta apparecchiature.
- Le dimensioni dei suddetti spazi devono garantire un'area di almeno 2,5 mq per apparecchiatura e comunque l'intera superficie non può essere inferiore ai 6 mq. Il locale dovrà assicurare inoltre un'areazione

Lüftungsöffnung mit einer Mindestfläche von 10% der Fläche des Fußbodens oder über eine geeignete Lüftungsanlage verfügen. Das Rauchverbot bleibt aufrecht.

- In den genannten Räumen muss eine Videoüberwachungsanlage mit geschlossener Leitung vorgesehen werden. Diese Überwachungsanlage ist gemäß den im Privacy-Gesetz enthaltenen Bestimmungen zu installieren und zu benutzen, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Aufbewahrung und Benutzung der getätigten Aufnahmen zu legen ist.
- Voraussetzung für die Ausstellung der Bewilligung für den Betrieb von Spielhallen und für die Aufstellung von Geldspielautomaten in Bars, Tabakgeschäften usw. ist die Ausbildung des entsprechenden Personals, d.h. die Teilnahme an einschlägigen Kursen die von der Gemeinde Kastelruth, von anderen Gemeinden oder von Seiten des Gemeindenverbandes zusammen mit privaten oder öffentlichen Einrichtungen, die nachgewiesene Erfahrung im Bereich der Vorbeugung und der Behandlung von Zwangsstörungen und Spielsucht gesammelt haben, organisiert werden, sowie der regelmäßige Besuch von Weiterbildungskursen.
- Die BetreiberInnen, die Geldspielautomaten besitzen, müssen am Eingang zu den genannten Räumen ein Schild anbringen, das deutlich darauf hinweist, dass Minderjährige das Betreten der Räume und die Benutzung der Geräte untersagt ist. Ein ähnliches Schild muss an der Außenseite jedes Spielgeräts angebracht werden.
- Im Inneren der Betriebe, wo Spielautomaten aufgestellt sind, müssen auch die Grundregeln des „gesunden“ Spielens, dessen Abschrift integrierter Bestandteil dieses Dokumentes bildet, ausgehängt werden.
- Die BetreiberInnen müssen Informationsmaterial über die Gefahren des Glücksspiels nach den Anweisungen der Autonomen Monopolverwaltung des Staates (A.A.M.S. – Amministrazione Autonoma Monopoli di Stato) und der bedeutendsten Inhaber von Konzessionen für öffentliche Spiele auslegen. Besondere Aufmerksamkeit ist in diesem Zusammenhang dem Informationsmaterial zu schenken, das von den örtlichen Vereinen und Körperschaften (SerT, Hands, Forum Prävention, Bad Bachgart – die sich in der Arbeitsgruppe über das Glücksspiel zusammengeschlossen haben) und von der Vereinigung S.I.I.P.A.C.

minima del 10% della superficie calpestabile oppure un adeguato impianto di ricambio dell'aria. Resta l'obbligatorietà del divieto di fumo.

- All'interno di tali spazi dovrà essere prevista una videosorveglianza a circuito chiuso, installata e gestita secondo le normative vigenti in materia di privacy ed in particolare per quanto concerne la tenuta e l'archiviazione delle immagini registrate.
- È opportuno che il rilascio della licenza per l'apertura di esercizi (sale di gioco) e per l'attivazione nei bar, tabaccai etc. di apparecchi da gioco con vincita di denaro sia subordinata all'attestata formazione del personale attraverso corsi organizzati dal Comune di Castelrotto, da altri Comuni oppure dal Consorzio dei Comuni in collaborazione con strutture private e pubbliche di comprovata esperienza nel campo della prevenzione e cura delle forme compulsive e delle dipendenze da gioco e all'obbligo di frequenza di regolari aggiornamenti.
- È necessario imporre agli esercenti, che detengono apparecchi da gioco con vincite in denaro, l'esposizione, all'ingresso dei locali, di un cartello che indica il divieto di utilizzo degli stessi ai minori di 18 anni ed il medesimo avviso deve essere riportato anche all'esterno di ciascun apparecchio.
- All'interno degli esercizi che detengono apparecchi per la vincita in denaro deve essere esposto altresì il decalogo del buon giocatore, il cui testo è parte integrante del presente documento.
- Agli esercenti deve essere reso obbligatoria l'esposizione di materiale informativo sul gioco problematico, secondo le indicazioni fornite dall'A.A.M.S. (Amministrazione Autonoma Monopoli di Stato) e dalle principali società concessionarie di giochi pubblici ed in particolare il materiale prodotto dalle associazioni locali ed enti che si sono riunite nel Gruppo di Lavoro sul Gioco d'Azzardo (SerT, Hands, Forum per la prevenzione, Bad Bachgart) nonché l'Associazione S.I.I.P.A.C. Onlus.

Onlus ausgearbeitet wurde.

- An einer besonders sichtbaren Stelle müssen Name, Adresse und Telefonnummer der Einrichtungen ausgelegt werden, die sich mit der Behandlung und der Wiedereingliederung von Personen befassen, die an Spielsucht leiden.
- Es erweist sich von grundlegender Bedeutung, mit den BetreiberInnen der meistbesuchten Glücksspielhallen zusammenzuarbeiten, um die Spieler vor jeder Art der Abhängigkeit zu schützen.
- BetreiberInnen und GeschäftsführerInnen der Spielhallen und der Handelsbetriebe, wo elektronische Geldspielautomaten aufgestellt sind, werden aufgefordert, bei Bedarf einzugreifen und die SpielerInnen, die sich in einem offensichtlich euphorischen, gestörten Zustand befinden und die Selbstbeherrschung verloren haben, zur Mäßigung oder gegebenenfalls zur Unterbrechung der Spieltätigkeit einzuladen.
- Die Gemeinde Kastelruth kann ein Team von ExpertInnen aus den Vereinen, die im Bereich der Vorbeugung im Allgemeinen und der Behandlung spielsüchtiger Personen tätig sind, einsetzen, dem der Auftrag erteilt wird, halbjährlich die Anwendungen der neuen Verhaltensregeln zu überprüfen und, falls notwendig, für die Weiterbildung der BetreiberInnen zu sorgen.

### **Strafen**

Die Gemeinde verpflichtet sich zu überprüfen, ob die Spielräume geeignet sind oder nicht und die vom Landesgesetz vorgesehenen Bestimmungen im speziellen Art. 47 (Einstellung des Betriebes) des L.G. Nr. 58/1988 und falls nötig auch Art. 54 (Strafen), Abs. 3 Buchstabe k) des L.G. Nr. 58/1988 anzuwenden.

Es wird außerdem Folgendes vorgeschlagen:

- Die Bewilligung soll widerrufen werden, wenn im Lokal eine minderjährige Person beim aktiven Spielen mit Geldspielautomaten entdeckt wird.
- Wenn die InspektorInnen nicht korrekte und strafbare Verhaltensweisen feststellen, müssen diese der Autonomen Provinz Bozen, Aufsichtsamt gemeldet werden. Die Landesämter müssen innerhalb von 30 Tagen über die Verhängung der Strafe Stellung nehmen und gleichzeitig die Gemeinde darüber informieren.

- Particolare evidenza va data ai centri (nome, indirizzo, numero di telefono) che si occupano del trattamento e del recupero delle persone affette da gioco patologico.
- È fondamentale, in collaborazione con i gestori dei più importanti locali destinati al gioco d'azzardo, operare in modo da tutelare il giocatore da qualsiasi forma di assuefazione.
- Gli esercenti e i gestori delle sale da gioco e degli esercizi commerciali che al loro interno hanno installato apparecchiature o strumentazione informatica destinata al gioco con vincita in denaro sono chiamati ad intervenire, invitando quei giocatori in evidente stato di euforia da gioco dalla quale si evinca lo stato di alterazione e di non più completo autocontrollo a moderare il gioco e se del caso ad interrompere;
- Il Comune potrà istituire un gruppo di esperti (appartenenti alle associazioni che si occupano sul territorio di prevenzione e del trattamento delle persone vittime del gioco problematico) con il compito di verificare semestralmente l'implementazione delle nuove regole di condotta e se del caso accompagnare i gestori in un percorso di aggiornamento.

### **Sanzioni**

- Il Comune si impegna di monitorare la non conformità dei locali e ad applicare quanto previsto dalla Legge provinciale in particolare l'art. 47 (Sospensione dell'attività dell'esercizio) della LP n.58/1988 e se occorre anche l'art. 54 (sanzioni), comma 3, lettera k);

Si propone altresì:

- Che venga applicata la revoca della licenza nel caso in cui nel locale venga trovato un minore intento al gioco, mediante l'utilizzo attivo di apparecchi per la vincita in denaro;
- Che a seguito di riscontri da parte di personale ispettivo di comportamenti scorretti e sanzionabili gli stessi vengano segnalati alla Provincia Autonoma di Bolzano, Ufficio Vigilanza, che entro un termine perentorio di 30 giorni devono pronunciarsi sull'applicazione della sanzione, dandone contestualmente comunicazione al Comune.

## **Preise, Förderungen und Informationen**

Auf der Webseite der Gemeinde und im Gemeindeblatt kann bekannt gegeben werden, welche Handels- oder Gastbetrieb sich für die Beseitigung der Geldspielautomaten entscheiden oder von Anfang an auf die Aufstellung solcher Geräte verzichten.

Ein Komitee der Gemeinde Kastelruth kann die Möglichkeit evaluieren, diesbezüglich eventuelle Preise zu verleihen.

Auf der Webseite der Gemeinde wird eine eigene Seite mit Informationen zur Sensibilisierung der BürgerInnen zum Thema Spiel und Spielsucht veröffentlicht.

## **Entfernung von schulischen Einrichtungen u. Ä. – Geldmittel für die Prävention**

Mit Bezug auf die Erteilung der Bewilligung für den Betrieb für Spielhallen bzw. für die Anbringung von Geldspielautomaten wird festgelegt, dass dies nur unter Einhaltung folgender Entfernungen von schulischen Einrichtungen u. Ä. erfolgen kann:

- Wenn sich die Spielhalle im Gewerbegebiet/in der Industriezone befindet, darf ihre Entfernung von schulischen Einrichtungen jedweden Grades, Sport-, Jugendzentren oder sonstigen, vorwiegend von Jugendlichen besuchten Einrichtungen oder stationären oder teilstationären Einrichtungen des Gesundheits- oder Sozialbereichs sowie von Außenstellen des SerT (Dienst für Abhängigkeitserkrankungen) oder anderen ähnlichen Einrichtungen nicht weniger als 500 Meter betragen (siehe Anlagen);
- Wenn sich die Spielhalle in Wohngebieten der Dorfkerne befindet, darf ihre Entfernung von schulischen Einrichtungen jedweden Grades, Sport-, Jugendzentren oder sonstigen, vorwiegend von Jugendlichen besuchten Einrichtungen oder stationären oder teilstationären Einrichtungen des Gesundheits- oder Sozialbereichs sowie von Außenstellen des SerT (Dienst für Abhängigkeitserkrankungen) oder anderen ähnlichen Einrichtungen nicht weniger als 300 Meter betragen (siehe Anlagen);
- Die einzelnen Spielhallen müssen mindestens 300 Meter voneinander entfernt sein.

Die Gemeinde ersucht die Autonome Provinz Bozen, mindestens 1% der Mitbeteiligungen an den Spielgebühren zur Finanzierung eines eigenen Fonds für die Prävention der Spielsucht und die Wiedereingliederung spielsüchtiger Personen zu verwenden.

## **Premi ed incentivi e informazione**

È possibile la pubblicazione sia sul sito Web del Comune sia sul bollettino comunale il comportamento virtuoso di quei locali che decideranno di rimuovere gli apparecchi da gioco con vincite in denaro o che decideranno dichiaratamente di non installarli.

Una commissione del Comune può vagliare l'opportunità di offrire dei eventuali premi a riguardo.

Verrà attivato sul sito web del Comune uno specifico spazio dedicato alle informazioni e alla sensibilizzazione della popolazione sul tema del gioco.

## **Distanze – Fondi destinati alla prevenzione**

Con riferimento all'autorizzazione per esercizio delle sale da gioco e di attrazione rispettivamente per l'installazione di apparecchiature o strumentazioni informatiche destinate al gioco con vincita in denaro è opportuno che ciò venga concesso solo rispettando le seguenti distanze:

- nel caso di ubicazione in zona produttiva/industriale essa non può essere inferiore ad un raggio di 500 mt. da istituti scolastici di qualsiasi grado, impianti sportivi, centri giovanili o altri istituti frequentati da giovani o strutture residenziali o semiresidenziali operanti in ambito sanitario o socio-assistenziale, nonché dalle sedi distaccate del SerT (Servizio per le Dipendenze) o strutture similari (vedasi allegati);
- nel caso di ubicazione in zona residenziale nei centri essa non può essere inferiore ad un raggio di 300 mt. da istituti scolastici di qualsiasi grado, impianti sportivi, centri giovanili o altri istituti frequentati da giovani o strutture residenziali o semiresidenziali operanti in ambito sanitario o socio-assistenziale, nonché dalle sedi distaccate del SerT (Servizio per le Dipendenze) o strutture similari (vedasi allegati);
- per l'ubicazione delle singole sale da gioco si dovrà rispettare una distanza tra le stesse di un raggio superiore ai 300 mt.

Il Comune chiede alla Provincia Autonoma di Bolzano che almeno l'1% delle compartecipazioni sulle imposte derivanti dal gioco sia destinato a finanziare un apposito fondo vincolato alla prevenzione e riabilitazione dal gioco patologico.

## **10 Grundregeln für ein unterhaltsames Spielen**

- Das Spielen ist Unterhaltung und kein Mittel, um schnell Geld zu verdienen.
- Entscheiden Sie bereits vor Spielbeginn, wie viel Geld Sie ausgeben und für wie lange Sie spielen wollen.
- Behalten Sie stets im Kopf, wie viel Zeit und Geld Sie für das Spielen verwenden.
- Spielen Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten. Leihen Sie kein Geld aus.
- Gebrauchen Sie das Spiel nicht als Mittel, um aus einer unangenehmen Lebenssituation herauszukommen.
- Legen Sie im Voraus fest, wie lange Sie spielen werden.
- Legen Sie im Voraus fest, wie viel Geld Sie spielen werden.
- Spielen Sie nicht aus Gewohnheit.
- Betrachten Sie das Spielen als eine kurze unterhaltsame Auszeit.
- Werden die Verluste zu groß, machen Sie eine Pause.

## **10 regole fondamentali per un gioco dilettevole**

- Il gioco è una forma di intrattenimento e non un mezzo per guadagnare soldi velocemente.
- Decida già prima dell'inizio del gioco, quanti soldi vuole spendere e per quanto tempo vuole giocare.
- Tenga sempre presente quanto tempo e quanti soldi spende per il gioco.
- Giochi nell'ambito delle sue possibilità. Non prenda in prestito alcuni soldi.
- Non usi il gioco come mezzo per uscire da una situazione di vita imbarazzante.
- Stabilisca in anteprima per quanto tempo giocherà.
- Stabilisca in anteprima per quanti soldi giocherà.
- Non giochi per abitudine.
- Consideri il gioco come una breve, dilettevole pausa.
- Faccia una pausa, nel caso le perdite aumentino.